

Pressemitteilung

01. Oktober 2019

Mehr politisches Gewicht für Schleswig-Holsteins Erneuerbaren-Branche

Windbranchen-Verein windcomm e. V. verschmilzt mit Landesverband Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein

HUSUM/ KIEL – Das gemeinsame Ziel ist klar: Arbeitsplätze und Wertschöpfung durch erneuerbare Energien in Schleswig-Holstein zu halten und auszubauen. Um mit einer Stimme und politischem Gewicht für dieses Ziel einzutreten, hat sich der Windbranchenverband windcomm schleswig-holstein e. V. in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung dafür entschieden, mit dem Landesverband Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein (LEE SH) zu verschmelzen. „Wenn der Wettbewerb auf dem Windenergiemarkt so hart ist, dass sogar Firmen wie Senvion in die Insolvenz gehen, müssen wir als Branchenverband geschlossen auftreten. Die Mehrheit unserer Mitglieder ist bereits branchenübergreifend sowohl in der Wind- als auch in der Solar- und Bioenergie-Branche unterwegs oder betreibt Sektorkopplungsprojekte, um Windstrom zur Produktion von Wärme oder Kraftstoffen zu verwenden. Deshalb glauben wir, dass unsere Mitglieder Vorteile davon haben, wenn wir Mitglied im LEE SH werden und in den politischen Arbeitsgruppen des Verbandes mitwirken können“, erklärt der erste Vorsitzende des windcomm schleswig-holstein e. V., Volker Köhne.

„Um unsere Forderungen gegenüber der Politik besser zu platzieren, ist es sinnvoll, geschlossen und mit einer Stimme für die Belange der Erneuerbaren-Branche einzutreten“, sagt Reinhard Christiansen, Vorsitzender des Vorstands LEE SH, und nennt die wichtigsten Forderungen seines Verbandes: „Bei der Bundesratsinitiative zur Energiepreisreform muss Schleswig-Holstein unbedingt am Ball bleiben. Es kann nicht sein, dass wir die Wasserstoffproduktion aus Windstrom nur als Pilotprojekt genehmigt bekommen und nicht wirtschaftlich betreiben können, weil die Steuern und Abgaben auf Strom künstlich neue Techniken behindern.“

Die Erneuerbaren-Branche in Schleswig-Holstein hat im Jahr 2015, als diese Zahl zuletzt erhoben wurde, Investitionen von 1,8 Milliarden Euro angestoßen. Damals arbeiteten in der Branche rund 18.000 Beschäftigte in etwa 2.500 Unternehmen. Deutschlandweit wurde die Zahl der Beschäftigten in diesem Bereich auf 300.000 geschätzt. Etwa 30.000 davon, darunter mehrere Tausend in Schleswig-Holstein, sind nach Schätzungen verschiedener Branchenverbände bereits verloren gegangen, seit das novellierte Erneuerbare-Energien-Gesetz von 2017 einen Ausbau-Deckel vor allem für die nördlichen Bundesländer vorsieht. „Dabei brauchen wir mehr Strom aus erneuerbaren Energien, um die Energiewende zu schaffen!“, betont windcomm-Vorstand Volker Köhne.

Pressemitteilung

Der Verein windcomm schleswig-holstein e. V. wurde 2010 gegründet. Mitglieder sind 106 Unternehmen aus der gesamten Wertschöpfungskette der Windindustrie im nördlichsten Bundesland und den angrenzenden Regionen. windcomm trat dem Branchenverband LEE SH kurz nach dessen Gründung vor zwei Jahren bei. Zu den LEE SH-Mitgliedern gehören neben den vier Spartenverbänden Bundesverband WindEnergie e.V. (BWE), Fachverband BIOGAS e.V., watt_2.0 e.V. und dem Verein zur Förderung der Energiewende e.V. (VFE) 68 Unternehmen, Vereine und Einzelpersonen aus der Erneuerbaren Energien-Branche in Schleswig-Holstein.

Fortan wird der LEE SH sich unter anderem an der Finanzierung der Netzwerkagentur Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein EE.SH beteiligen, einem von der Landesregierung und der EU geförderten Projekt. Projektträgerin ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland mbH. „Wir freuen uns sehr, dass sich der LEE SH als starker Partner im Projekt EE.SH engagieren wird“, sagt WFG NF-Geschäftsführer Dr. Matthias Hüppauff. „Damit bekommen wir noch mehr Kompetenz auf dem Gebiet der Solar- und Bioenergie und viele politisch aktive Köpfe ins Boot.“

Kontakt windcomm schleswig-holstein e. V.: Schloßstraße 7, 25813 Husum
E-Mail: a.wiese@wfg-nf.de, Internet: www.windcomm.de, V.i.S.d.P.: Volker Köhne

Kontakt: EE.SH - Netzwerkagentur Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein: Schloßstraße 7,
25813 Husum, E-Mail: info@ee-sh.de, Internet: www.ee-sh.de, V.i.S.d.P.: Dr. Matthias Hüppauff

Kontakt LEE SH: Hopfenstraße 71, 24103 Kiel, info@lee-sh.de